

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 45.

IX. S.

Ezechiel. Daniel. XII prophetæ.

346 PP. (P. 114 und 155 übersprungen, richtig 344 PP.) im urspr. dunkelbraunen, abgeschabten Ledereinband (ca. 18,5×26 cm), mit zT. modern geflicktem Rücken. Ohne Bünde. Die 2 urspr. Schliessen fehlen, eine neuere mittlere mit Messingplättchen; Messingknopf in Vorderdeckelkante. Altes vorderes Pg. Spiegelbl., hinten Pap. Spiegelbl. Vor P. 1 2 fotogr. Aufnahmen des Palimpsest-Instituts d. Erzabtei Beuron vom griechischen Text P. 1—2 (Markus-Fragment in griech. Unziale, 2. Text 13. Jh.). RA (9. Jh.) das meiste unleserlich. RE (15. Jh.): *E* (rot). RA (19. Jh.): *Ezechiel, Amos, Sophonias*. RE (19. Jh.): 45. MABK 1 no. 23 (1461) 102 Z. 36: *E Ezechiel et prophete minores*. KatKolb: *D n. 212* P. 1. P (13. und 15. oder 16. Jh.) P. 1: *liber S. Galli*. Stempel P. 2, 346. Eintrag (15. Jh.) P. 346 mit Hand daneben: *Nota bene de lectura*. 18,5×25,5 cm; (14 (12,2) ×17,4 cm). 22 Zeilen, von 1. Hand, dazu am obern Rand in der Mitte eine kurze Linie für den Titel (*LIB//DANIELIS* etc., jeweils auf Verso und Recto verteilt). Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, feines, gut geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren. Dunkelbraune Tinte. K: P. 20 I—P. 342 XVII. V (P. 343—346 I). HFHF. Rustica-Titel rot oder in Tinte, einzelne rote, hübsch verzierte Abschnittsmajuskeln. Vgl. A 148, V 272. Von mehreren gleichzeitigen, zT. gepflegten und sorgf. Händen, Mitte bis 2. H. 9. Jh. Gleichzeitige Korrekturen. Der Schluss des Bandes ist im 13. Jh. ergänzt und fertiggestellt worden. Vgl. auch die Anweisungen für den Lektor P. 80, 346.

Lit: Scherrer. — Berger 126, 128, 352, 415. — Omont 57. — DACL VI 1, 130. — Beeson.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 46.

IX. S.

Ezechiel. XII prophetæ. Daniel.

375 PP. (P. 177 doppelt gezählt, richtig 376 PP.) in hellgelbem, gepressten (I) Ledereinband (17,5×ca. 25 cm) des 15. Jhs. Für den Rücken (innen) ist ein Fragment des 8. Jhs. verwendet. 4 Bünde. Die 2 urspr. Schliessen fehlen; 1 neuere, mittlere aus Leder mit Messingplättchen; Messingstift in Vorderdeckelkante. Lederläppchen am obern und untern Kapital. Spiegelbl. fehlen. VA (15. Jh.): *Ezechiel et XII prophete minores*. RA (19. Jh.): *Ezechiel et 12 prophetæ minores*. RE (19. Jh.): 46. MABK 1 no. 23 (1461) 103 Z. 21: *B I Ezechiel et XII prophete minores*. P (13. Jh.) P. 1: *liber S. Galli*; (15. Jh.) ib.: *liber S. Galli*. KatKolb: *D n. 219* P. 3. Stempel P. 3, 373. Einträge des 12. Jhs. P. 3. Modernes Inhaltsverzeichnis P. 4. B (15. Jh.) P. 5: *Ezechiel et XII prophete minores*. Federproben P. 373, 374 (13. Jh.). 16,5—16,7×ca. 24 cm; (12—13 (10,5—11,3)×16—17 cm). 23 und 25 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z auf d. Meist feines, geschmeidiges, gut geglättetes, schönes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit Poren. Dunkelbraune bis hellere Tinte. K (von alter Hand): P. 174 XI—P. 375 XXVIII; (15. Jh., Tinte): P. 18 I—P. 158 10. IV (P. 35—46 III; Schlusslage unregelmässig). Meist HFHF. Titel in roter Rustica oder Unziale, auch in Tinte; rote Abschnittsmajuskeln. Hübsch verziertes E (Gold, Silber, rot konturiert) mit Ornament, Titel dazu in Gold, Silber und rot; leicht verziertes N (rot) P. 153, vgl. auch u. a. U 156, H 205 usw. Von mehreren gleichzeitigen schönen Händen, 2. H. 9. Jh. Öfter Korrekturen, sowie jüngere Abschnittszählung. Schreiberzeile P. 4:

*Ezechiel et bissemi Danihelque prophete
Hoc textu scripti fulgent simul atque ligati
Hartmotus Gallo quos contulit abba beato.
Si quis et hos aufert, gyppo scabieque redundet!*

Lit: Scherrer. — Berger 126, 128, 416. — Chroust XV Taf. 4b (= p. 4 cod.). — Steffens Kürzungen 484—486. — DACL VI 1, 130, 178. — Brauer. — Löffler Schreibschule (2) 49 f. — Bains 72.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 47.

IX. S.

Maccabæorum lib. I—II.

163 PP. (P. 19 nicht gezählt, richtig 162 PP.) im urspr. dunkelbraunen, abgeschabten Ledereinband (20,5×30 cm); das Holz ist zT. blossgelegt, der Rücken teilweise modern geflickt. Ohne Bünde. Urspr. 3 Schliessen, nur noch die mittlere mit Eisenringlein erhalten, Eisenknopf in Rückdeckelkante. Am obern und untern Kapital Lederläppchen. Pap. Spiegelbl., vorne auch 1 Pap. Vorsatzbl. RA (9. Jh.) nicht mehr leserlich, einzelne Spuren. RE (15. Jh.): *U* (rot). RA (19. Jh.): *Libri Machabæorum*. RE (19. Jh.): 47. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 72 Z. 5—6: *Item Machabæorum volumina duo* (einer davon) = 1 no. 23 (1461) 103 Z. 16: *U Textus Machabæorum*. KatKolb: *D n. 126* P. 1. Stempel P. 1. Modernes Inhaltsverzeichnis auf Vorsatzbl. Federprobe (Majuskellalphabet) P. 96. 20,3×30,1 cm; (16,5 (14,9)×22,4 cm). 24 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Sehr gut geglättetes, starkes, gebrauchtes Pg., F und H gelblich, mit Poren. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV. Meist HFHF. Rote Rustica-Titel, rote Abschnittsmajuskeln. Leicht verzierte Initialen wie F 101 (rot und grün). Von 1 breiten, sorgf. und schönen Haupthand, Mitte 9. Jh., gelegentlich andere Hände.

Lit: Scherrer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 48.

IX. S.

»Quatuor Evangelia græce interlineas latine reddita«. 407 PP. (P. 3, 4, 313—315, 396—399 ausgelassen, richtig 398 PP.; vorne vier nicht pag. Pap. Seiten, P. 400—407 aus Papier) in Pg. Pappband (18,5×23,6 cm) mit weissem Pg. Rücken. 2 grüne Bänder zum Knüpfen, abgerissen. Vorne 2, hinten 4 Pap. Vorsatzbl., Pap. Spiegelbl. RA (19. Jh.): *IV Evangelia græce interlineas latine reddita*. RE (19. Jh.): 48. KatKolb: *M n. 25* P. 5. Stempel fehlt. Vorne Zettel mit Notizen zum Codex von I. v. Arx. 18,3×22,7 cm; (12,8 (12,3)×16,3 cm). P. 19—20 2, 21—23 3 Kolumnen, 22 ff. 1 Kolumne. 19—27 Zeilen. L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd. Z nicht sichtbar. Gut zugeschnittenes, gut geglättetes, dünnes, feines, geschmeidiges Pg., F weiss, H leicht gelblich mit wenigen Poren, F und H oft kaum zu unterscheiden. Hell- bis dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV (P. 111—130 V, 388—395 II). Meist HFHF. Titel in roten Majuskeln. Bei dem Evangelientext beginnt die einzelne Zeile mit Majuskeln, die gelb, mauve, blau ausgemalt sind. Titel ähnlich abwechselnd gelb, mauve, blau, rot übermalt. Am Kopf der Seite die Titel *KATA/secundum//LOYKAN/Lucam* etc. P. 1—2 in irischer Spitzschrift, die gleiche Hand oben P. 5, 8, 18. P. 5—7, 15—18 reine karolingische Minuskel (Mitte 9. Jh.) mit vielen irischen Interlinearglossen, die vielleicht von der gleichen irischen Hand wie P. 1, 2, 5, 8, 18 herrühren, hier die Titel in roter Rustica, die Abschnittsmajuskeln rot, grün und violett übermalt. P. 19 beginnt der griechische Evangelientext mit vielen irischen Interlinearglossen, von 1 Hand der Text, die irischen Glossen dagegen von mehreren Händen, ca. Mitte 9. Jh.

Lit: Scherrer. — Omont 56. — Traube O Roma nobilis 347 f. — Scrivener-Miller A plain introduction to the criticism of the NT., 4. ed. London 1894 I 156. — Berger 114, 416. — Steffens¹ Taf. 47. — Palæogr. Society Taf. I 179. — Traube Nomina sacra 113, 226. — Hellmann Sedulius Scottus Hss.-Verzeichnis. — Landsberger 38. — Brauer. — DACL VI, 1, 178. — Steffens² T. 57a. — Rettig Antiquissimus IV evang. canon. codex SanGall.